



# Gemeindebrief

Evangelisch – Lutherische Laurentiuskirchgemeinde  
Elsterberg

**JUNI / JULI 2021**



*Sommer – Zeit, die Schöpfung zu spüren  
und sich selber als Teil davon, mitten drin.*

Liebe Kirchenleute in Elsterberg,

auf einer Karte lese ich eine Zeile in Weiß, hineingeschrieben in einen See im Sonnenuntergang:

*Liebe hält durch*

Ich denke: Wie ungewöhnlich. Eine tiefere Seite von Liebe, die mich anrührt. Denn das weiß ich schon länger: Ohne Liebe läuft im Leben nichts oder nicht wirklich viel.

Selbst wenn ich in allen Weltsprachen, selbst mit Engelszungen reden könnte, aber keine Liebe hätte, wären meine Worte vielleicht gebildet und irgendwie bereichernd, aber hohl und leer. Ohne Klang, eisenhart oder ein knallharter Paukenschlag.

Selbst wenn sich die weitesten Visionen auf tun würden oder die höchsten Erkenntnisse und tiefsten Geheimnisse der Welt und Gottes ans Licht kommen würden, wenn die Natur ihre Gründe genannt hätte und ich alles Vertrauen

an den Tag legen würde und dennoch lieblos wäre, so würde das alles nichts nützen.

Sogar wenn der gesamte Besitz verteilt werden würde an Opfer von Gewalt und Ungerechtigkeit und lieber der Tod in Kauf genommen werden würde für Andere, ohne aus Liebe gehandelt zu haben, so verpufft das alles zu Nichts.

Die Liebe aus Gott ist geduldig und freundlich, sie kennt den Neid nicht, keine Selbstsucht, sie prahlt nicht und ist nicht überheblich, ist weder verletzend noch auf sich bezogen, weder reizbar noch nachtragend.

Gottesliebe freut sich nicht bei Unrecht, sondern wenn Wahrheit den Sieg davonträgt. Sie erträgt alles, glaubt und hofft alles und hält allem stand.

Ich sehe genauer hin. Neben der Zeile steht ein Name: *Jesus Christus*

Herzlichst ihre Pfarrerin



Susanne Hulek

### Impressum:

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland  
Außenstelle Laurentiuskirchgemeinde Elsterberg  
Marktplatz 19, **07985 ELSTERBERG**

**Telefon:** 036621 20385 / Fax: 036621 29145  
Mail: [kg.elsterberg@evlks.de](mailto:kg.elsterberg@evlks.de)

**Pfrn. Hulek:** **036621 267272**, Mail: [s.hulek@gmx.de](mailto:s.hulek@gmx.de)  
[susanne.hulek@evlks.de](mailto:susanne.hulek@evlks.de)

**Redaktion:** M.Degodowitz und Mitarbeiter, C.Stark(KV)

**Foto:** Degodowitz, Thumstädter,  
Pixabay, Gemeindebriefdruckerei und gemeindebrief.de

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

**Infos:** [www.kirche-elsterberg.de](http://www.kirche-elsterberg.de)  
[www.friedhof-elsterberg.de](http://www.friedhof-elsterberg.de)

**Konto:** IBAN: DE 07 8705 8000 3400 0008 16

BIC: WELADED1PLX

(dieses Konto gilt für Spenden, Kirchgeld usw.)

### Kirchgemeindevertretung:

Cony Stark, Andreas Degodowitz, Julia Löffler  
Sven Thumstädter, Ralf Heckel,  
Monika Blume, Beate Hoyer

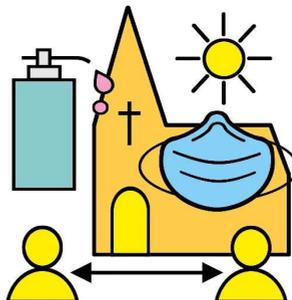
### Öffnungszeiten Büro Kirchgemeinde

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr

## GOTTESDIENSTE

<b>JUNI</b>		<b>Dankopfer</b>
<b>6. Juni</b> <b>1. So. n. Trin.</b>	9.30 Uhr Pfrn. Hulek <b>Festgottesdienst</b> <b>Zur Konfirmation</b>	Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus
<b>13. Juni</b> <b>2. So. n. Trin.</b>	9.00 Uhr Pfrn. Penz	eigene Gemeinde
<b>20. Juni</b> <b>3. So. n. Trin.</b>	11.00 Uhr Pfrn. Schubert	Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
<b>24. Juni</b> <b>Johannistag</b>	<b>19.30</b> Uhr Pfrn. Hulek Friedhofshalle	eigene Gemeinde
<b>27. Juni</b> <b>4. So. n. Trin.</b>	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	eigene Gemeinde
<b>JULI</b>		
<b>4. Juli</b> <b>5. So. n. Trin.</b>	ab 10.00 Uhr <b>KIRCHSPIEL- SOMMERFEST</b> <b>Talsperre Pöhl</b>	eigene Gemeinde
<b>11. Juli</b> <b>6. So. n. Trin.</b>	11.00 Uhr Pfr. Alders	eigene Gemeinde
<b>18. Juli</b> <b>7. So. n. Trin.</b>	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)
<b>25. Juli</b> <b>8. So. n. Trin.</b>	11.00 Uhr Pfrn. Penz	eigene Gemeinde

Bitte achten sie auf Einhaltung  
der Hygieneregeln.



**Änderungen und Ergänzungen vorbehalten**

## FREUD UND LEID

---

*Das, worauf es im Leben ankommt, können wir  
nicht vorausberechnen.*

*Die schönste Freude erlebt man immer da,  
wo man sie am wenigsten erwartet.*

*Antoine de Saint-Exupéry*



Foto: bei Pixabay

*Allen Geburtstagsjubilaren sowie den  
Jubelpaaren, die herzlichsten Segenswünsche*

\*\*\*\*\*

### **Wir trauern um:**

Frau Jutta Pätzold	† 09.03.2021	im 85. Lebensjahr
Herrn Adolf Hampel	† 24.03.2021	im 84. Lebensjahr
Herrn Karl Dietzsch	† 25.03.2021	im 85. Lebensjahr
Herrn Gerhard Heinig	† 09.04.2021	im 82. Lebensjahr

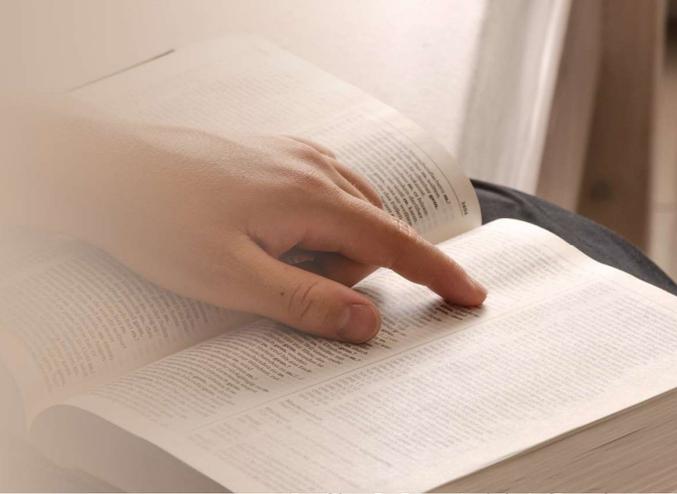


*Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung,  
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude.  
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,  
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.*

Dietrich Bonhoeffer

Man muss  
Gott mehr  
gehorsam als  
den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

## DAS GEBOT DER NÄCHSTENLIEBE

Wenn wir uns am Gebot der Nächstenliebe orientieren, müssen wir auch handeln. Da passen dann keine Allmachtsfantasien, krude Verschwörungstheorien oder Rücksichtslosigkeit zum Gebot der Nächstenliebe. In vielen Ländern, auch in Deutschland, orientieren sich Gesetze an christlichen

Werten. Dass sich dabei auch unchristliche und machtpolitische Ideologien eingeschlichen haben, wissen wir nur zu gut. Deshalb – die Würde des Menschen ist unantastbar. Oder eben: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen, Frau übrigens auch.

*Carmen Jäger*

\*\*\*\*\*

## Einladen möchten wir zu den Konzerten im Juli

*Alles ist anders in diesem Jahr.*

Coronabedingt müssen wir das Konzert **Trompete & Orgel**  
**am 19. Juni absagen.**

Es ist verschoben auf **Samstag, 13. November 2021, 19.00 Uhr.**

**Sonntag, 04. Juli 2021**

19.00 Uhr

Orgelkonzert

**Termin unter Vorbehalt**

**Paolo Oreni**

Italien



**Samstag, 31. Juli 2021**

19.00 Uhr

Orgelkonzert

**Matthias Grünert**

Dresden



### WAS MACHEN EIGENTLICH ..... DIE KINDERSTUNDEN?

Es gibt sie noch.... naja, wenigstens so eine Art davon.

Letztes Frühjahr im Lock down und wieder seit Weihnachten erhalten die Christenlehrekinder alle wöchentliche Kinderstundenbriefe von mir.

Schätzungsweise sind es bisher ca. 900 Kinderbriefe!

Schließlich hat Gott ja auch etwas den Kindern zu sagen. Sie zu trösten, aufzumuntern und auch abzulenken von dem momentanen Alltag.

Viele Kinder haben mir durch ihre Antworten gezeigt, wieviel ihnen diese Botschaften und auch Beschäftigungen ihnen bedeuten. Wie wichtig es ist, ihnen auch Antworten auf ihre Frage zu geben, Sicherheit in unsicheren Zeiten.

Manche Bastelei, die ich als Anregung versandte, wurde mir dann per Bild oder Besuch im Gemeindehaus präsentiert. Wenn man genau hinschaut, sieht man den Abendmahlstisch der

Jünger aus einer Eierpackung gebastelt. Da war auch die Hilfe der Eltern gefragt.

Viele, viele wunderschöne Briefe



erhielt ich von den Kindern. Auch SMS und Sprachnachrichten. Dafür möchte ich mich auch hier bedanken! So viele Herzensbotschaften! Danke euch!

Ich hoffe, dass wir uns alle bald wiedersehen und dann wieder diese Masken wie auf dem Foto, statt der anderen tragen dürfen.



MB

1. Klasse	Dienstag	15 - 16 Uhr
2. Klasse	Mittwoch	15 - 16 Uhr
3./4. Klasse	Dienstag	16 - 17 Uhr
5./6. Klasse	Mittwoch	16 - 17 Uhr

# Mir ist am christlichen Glauben wichtig.....

Die diesjährigen Konfirmanden stellen sich vor.

...die Liebe und Geborgenheit,  
weil man dadurch Sicherheit hat.  
...der Zusammenhalt, weil jeder  
für jemanden da ist.

## Celine

... dass ich nicht alleine bin  
und weiß das Gott bei mir ist.  
Das Gott mir halt gibt. Glau-  
ben heißt für mich, einen  
Sinn sehen in allem Freud  
und Leid annehmen und die  
Zuversicht haben, geliebt zu  
werden.

## Josy



... dass ich nicht alleine  
bin, weil Gott immer bei  
mir ist.

## Chiara



Am christlichen Glauben ist mir Jesus  
wichtig, weil er als Gottes Sohn auf die  
Welt kam, um die Menschen zu retten  
und uns dadurch Hoffnung für unser Le-  
ben gibt.

## Rosalie

.....mir ist das Reden mit Gott wichtig. Ich fühle mich im  
Glauben geborgen. Besonders mag ich die Gemeinschaft  
mit anderen Christen – früher in der Kinderstunde und  
jetzt mit den anderen Konfirmanden."

## Louisa



Celine, Josy, Lea, Elisa

„Ich glaube, weil ich weiß, dass Jesus immer und  
überall bei mir ist, mich beschützt und mich lei-  
tet. Ich kann immer zu ihm kommen, egal in wel-  
chen Situationen. Außerdem weiß ich, wie sehr  
Jesus mich liebt, denn er ist für mich und meine  
Sünde gestorben und vergibt mir, wenn ich ihn  
darum bitte. Deshalb möchte ich konfirmiert  
werde.“

## Lea

... die Nächstenliebe, sich geborgen zu  
fühlen und Schutz zu finden, weil ich  
mich auf Gott verlassen kann.

## Elisa



Luftig und lecker

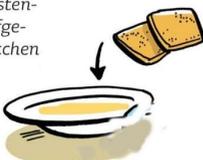
# Arme Ritter

### Zutaten:

- 2 Eier
- 3 TL Zucker
- 1 TL Vanillezucker
- 1 kleine Prise Salz
- 200 ml Milch
- 2 Scheiben altes Kastenweißbrot oder 2 aufgeschnittene alte Brötchen

### Zum Servieren:

- 3 EL Zucker
- 1 TL Zimt
- Kompott



1 Eier in einen tiefen Teller geben und mit einer Gabel verquirlen.

2 Eine kleine Prise Salz, Zucker und Vanillezucker einrühren, bis der Zucker aufgelöst ist, dazu ca. 200ml Milch

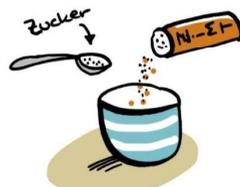
3 Die Brot- oder Brötchenscheiben in die Eier-Zucker-Milch-Mischung legen bis sie sich vollgesogen haben und weich sind.

4 In einer Pfanne einen Esslöffel Öl und einen Teelöffel Butter auflösen.

5 Die Brötchenscheiben in die heiße Pfanne geben und goldbraun anbraten. Lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen!

6 Servieren: Drei Esslöffel Zucker mit einem Teelöffel Zimt vermischen.

7 Die Armen Ritter mit der Zimt-und-Zucker-Mischung bestreuen und warm servieren. Wer mag, isst ein Kompott dazu.



Gott ist nicht ferne von  
einem jeden unter uns.  
Denn in ihm leben,  
weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

## EINGEHÜLLT VON GOTT

Spüren sie es, wenn sie von etwas ganz umschlossen und begeistert sind? Ein Sommerwald, in dem man die Sonne regelrecht riechen kann, die Ruhe hört und Wind eine Seite in uns zum Klingen bringt. Jede Faser meines Körpers genießt, staunt – Gott wird zu einem Teil von mir. Dann aber gibt es Gewitter und stürmische Fluten, Windbruch und Borkenkäfer, vertrocknete Wälder.

Nichts mit Begeisterung, Gott scheint doch recht fern.

Ich weiß aber, wie das Meer ist, wie sich Moos Bett anfühlt, wie großartig es ist, Wissen, Erkenntnisse aufzusaugen, Schönheit zu entdecken. Gott ist nicht fern von mir. Ich brauche diese Gewissheit, um Unwetter des Lebens, Stürme des Alltags zu überstehen.

*Carmen Jäger*

\*\*\*\*\*



## OFFENE KIRCHE

Es werden wieder Helfer für die Kirchenöffnung in den Monaten Juli/August gesucht.

Dienstags und donnerstags von 10-12 und 14-16 Uhr soll die Kirche für Besucher geöffnet sein.

Wer helfen möchte, bitte im Pfarrbüro melden.

# Rückblick - Ostern

OSTERN....

das 2. Jahr mit Abstand und Maske  
und ohne Gemeindegang.  
Kinder aus Elsterberg und  
Netzschkau sangen und musizierten  
im Gottesdienst für die Gemeinde.



## Corona-Frühling Ein Gebet

*Gott,  
ängstlich, grübelnd und starr fühle ich mich  
manchmal.  
Abstandsregeln und Beschränkungen engen  
meine Kontakte ein.  
Der Kopf sagt Ja zu den Regeln.  
Das Herz leidet und sehnt sich.  
Ich möchte sehen können,  
wo das Leben bunt und hell ist.  
Ich möchte spüren können, dass wir einan-  
der auch mit Abstand nahe sind.  
Ich möchte vertrauen können,  
dass das Leben weitergeht.  
Hast du ein Wort, ein Zeichen für mich,  
dass meine Sehnsucht eine  
Antwort findet?  
Du - „Ich bin da.“*

*Markus Neuland, In: Pfarrbriefservice.de*



# Kantorenwechsel

Am 7. März wurde Sarah Stamboltsyan in ihr Amt als Kantorin in der Elsterberger Kirche feierlich eingeführt. Wir wünschen von Herzen viele schöne musikalische Momente.

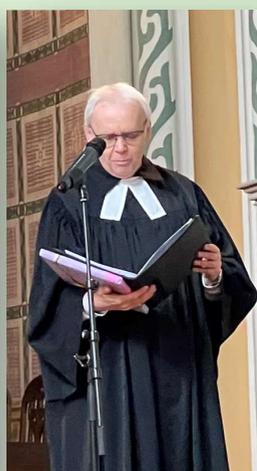
Der Kirchenchor und die Bläser hoffen natürlich sehr, dass man bald wieder gemeinsam musizieren kann. Hoffen wir also das Beste.



## **PALMSONNTAG...**

meine Verabschiedung in den Ruhestand. Eigentlich wollte ich diesen Rummel nicht, war dann aber echt gerührt über die Wertschätzung die mir zu Teil geworden ist. Julia Löffler, KMD R. Gruschwitz und Pfr. Alders fanden wunderbare Worte zu diesem Ereignis. Natürlich wurde auch musiziert. Danke an alle die diesen Gottesdienst mitgestaltet haben. *Nun darf ich noch „orgeln“, muss aber nicht. Auch schön!*

*Margit Degodowitz*



---

# Umeinander wissen – Miteinander feiern – Füreinander beten

## Das Einlegeblatt des Brückenkirchspiels

### Sommerfest des Kirchspiels

**...am Sonntag, dem 4.7.21, ab 10.30 Uhr an der Talsperre Pöhl, unterhalb des Parkplatzes Gunzenberg**

Herzliche Einladung zum Feiern (in der Hoffnung, dass wir das dürfen...):

10.30 Uhr Gottesdienst open air oder im Zelt

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr – 14.30 Uhr ein bunter Strauß an Angeboten für Erwachsene und Kinder! Jede Gemeinde betreut eine Station, es gibt einen Spieleparcours für Kinder, ein Volleyballturnier, ein Eventcache... Musik werden unsere Posaunenchöre und Kirchenchöre natürlich auch machen!

Um 14.30 Uhr breiten wir symbolisch eine riesige Picknickdecke aus. Darauf kommt alles, was man sich für ein Kaffeetrinken selbst mitgebracht hat! Da kann man dann umhergehen und mal hier, mal da naschen...

15.00 Uhr gibt der Posaunenchor das Signal, dass wir uns unter dem Segen Gottes versammeln wollen. Und dann geht's fröhlich wieder nach Hause!

#### **Anreise:**

mit PKW:

Nutzen Sie den Parkplatz Gunzenberg direkt vor der Einfahrt zum Campingplatz.

mit Zug/Bus: Die Verbindungen werden rechtzeitig bekanntgemacht.

zu Fuß: Sternwanderung zum Gottesdienst von den beiden vogtländischen Brücken aus.

**Leichte Variante:** Treffpunkt Elstertalbrücke (Parken an der Barthmühle) um 9 Uhr. Start in den Tag mit einem Reisesegen. Wanderung zum Festgelände 3,7 km, ca. 1 Stunde.

**Für die Harten:** Treffpunkt Göltzschtalbrücke (Parken direkt an der Brücke) um 7.30 Uhr. Start in den Tag mit einem Reisesegen. Wanderung zum Festgelände 12 km, ca. 2:45 Stunden. (Es sind auch Kombinationen möglich, z.B. Wanderung durch das Triebtal vom Bahnhof Jocketa zum Festgelände.) Für den Rücktransport zu den Parkplätzen an den Brücken stehen nach 15 Uhr Shuttle-Busse bereit.

In Vorfreude auf einen schönen gemeinsamen Tag grüßen Sie herzlich die Mitarbeiter des Brückenkirchspiels





## INFO zum Kirchspielsommerfest

Ich habe eine Bitte:

Schauen Sie bitte nach **Dingen für Groß und Klein, Jung und Alt**, die Sie uns geben wollen. Bitte keinen Müllkrums o.ä., sondern kleine oder große, praktische oder schöne Dinge, die sich die Gewinner aus einer Preise-Kiste aussuchen dürfen!

Es werden viele sein – viele Gewinner 😊.....

Bitte vor die Tür der Pfarrwohnung abstellen – DANKE!!

Ihre *Susanne Hulek*

\*\*\*\*\*

**Im Bereich des Ev.-Luth. Brückenkirchspiels Vogtland ist folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:**

**Kirchner / Hausmeister (Stellenumfang 75 %)**

### **Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören:**

- Vorbereitung der Kirchen für Gottesdienste und andere Veranstaltungen
- Begleitung von Baumaßnahmen
- Reinigung und Pflege der kirchengemeindlichen Räume
- Vorbereitung der Räume für Veranstaltungen
- Wartung der Gebäude und technischen Anlagen, Kleinreparaturen

### **Bewerbungen bitte bis zum 30.6.21 an:**

Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland, Kirchplatz 4, 08468 Reichenbach.

### **Auskunft erteilt:**

Pfr. Andreas Alders,

Frau Jana Schmelzer, 03765/78380

Fühlt Euch herzlich eingeladen zum nächsten Jugendgottesdienst. Bei schönem Wetter findet er draußen vor der Kirche statt und wenn es bis dahin erlaubt ist, können wir danach vielleicht auch noch etwas zusammenbleiben, um mit Abstand ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Euch.

**Bis dahin: Take it easy!**

**Euer JUGO Vorbereitungsteam**



# Neues vom Gottesacker



Überall werden „Helferlein“ gesucht. Auch ich benötige Ihre/Eure Hilfe. Jährlich werden vor dem Johannisfest die Fenster und Türen der Friedhofshalle geputzt. Ich schaffe das nicht allein und wäre daher sehr dankbar Hilfe zu bekommen, vielleicht auch mal von jüngeren Leuten, denn diejenigen, die mir bisher geholfen haben, sind ja doch schon etwas älter. Wegen Terminabsprache rufen sie mich bitte an. 0177 1676555

A. Degodowitz



## Sommerwege

Barfuß durchs taunasse Gras gehen.  
Einmal mit leeren Taschen reisen.  
Schlendern durch Fußgängerzone und Park.  
Neben einem Kind von Wunder zu Wunder laufen.  
Hinter die nächste Kurve schauen.  
Das Land der Träume betreten.

TINA WILLMS



*Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern  
erholungsreiche und segensreiche Sommertage!*



# Sommerzeit

Sommer – **Zeit**, die Schöpfung zu spüren und sich selber als Teil davon, mitten drin.

Sich **leicht fühlen**. Endlich das zarte Sommerkleid überstreifen, das T-Shirt anziehen, die kurze Hose. In Sandalen schlüpfen. Oder gleich barfuß laufen.

Sommer: Raus ins Freie. Hautkontakt aufnehmen zur **Natur**.

Den Staub von der Seele fegen, die eigene **Lebendigkeit** spüren.

**Sonne** wärmt das Gesicht. Wind spielt in den Baumkronen und streicht über die Haut. Rosen- und Lavendelduft zieht in die Nase.

Licht zeichnet sich in die Zeit, spielt mit den Schatten, malt bewegliche Muster auf Böden und Wände und fällt in **Gedanken und Herz**. Ich entdecke Details, die ich noch nie gesehen habe, und die Farben leuchten anders als sonst.

Ein **Fest für die Sinne** ist der Sommer. Als lade einer ein, das Leben zu feiern.



TINA WILLMS  
Aus: Tina Willms, Höchste Zeit  
für Barmherzigkeit, Neukirchener  
Verlagsgesellschaft 2020